

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser des Grubengeflüsters,

vor drei Monaten haben wir Euch die erste Ausgabe unserer neuen Vereins- Nachrichten zugeschickt. Die Rückmeldungen waren überwiegend sehr positiv, so dass das Redaktionsteam nun in ähnlicher Weise weitermacht. Falls ihr Euch gefragt habt, wer denn das Redaktionsteam überhaupt ist, so outen wir uns hiermit: Maren Leps macht die Texte, Christiane Camp liefert Inhalte und hat ein Auge auf die Gesamt- Qualität und Isabelle Menzel übernimmt das Layout. Dazu kommen natürlich themenbezogen weitere Beteiligte, zum Beispiel aus den Interviews, oder Angeli Kulus mit Nachrichten aus dem Jugendbereich. In dieser Ausgabe kümmern wir uns unter anderem um unsere sportliche Nische im Vereinsnamen, das Kutschen fahren. Ihr dürft gespannt sein!

Das Redaktionsteam

Nicht im Vorstand, aber trotzdem wichtig: 3 Fragen an die Turnierbewirtungs-Chefinnen Sarah Schwanenberg & Anja Goertz

Nachdem wir in der ersten Ausgabe des Grubengeflüsters unseren 2. Vorsitzenden Wilbert Goertz vorgestellt haben, kümmern wir uns diesmal um 2 freundliche und hochmotivierte Damen, die zwar nicht im Vorstand sind und derzeit auch nicht reiten, aber eine sehr wichtige Rolle im Rahmen der Durchführung unserer Turniere haben: Sarah Schwanenberg und Anja Goertz koordinieren seit Jahren den Teil der Bewirtungen, der mit jeder Art von Essen und Heissgetränken sowie der Erdbeerbowle zu tun hat. Wir haben beide gemeinsam befragt, eine Zuordnung der Antworten erübrigt sich aber, da die beiden eh immer einer Meinung waren.

Sarah und Anja, die erste Frage, die sich vermutlich jeder stellt, der Euch jemals tagelang vor und hinter den Tresen hat rotieren sehen: WIESO TUT MAN SICH DAS AN???

Tja, zum einen sind wir da lang reingewachsen, denn Turnierdienst mit Parcourshelfen etc. machen wir beide schon seit 30 Jahren (Anja) bzw. seit 28 Jahren (Sarah). Vor 15 bzw. 6 Jahren kam dann die Änderung zur Bewirtung, und da sind wir nun und kommen nicht mehr weg. Es ist ein superanstrengender Job, man sieht meist absolut NICHTS vom Turnier, aber es macht einfach auch total viel Spass. Man sieht Leute, die man das ganze Jahr nicht sieht, und die meisten Gäste und Helferinnen sind gut drauf. Es darf gerne viel los sein, und wir wollen einfach, dass alle happy sind. Das ist auch ganz unabhängig davon, ob wir finanziell erfolgreich sind; davon kriegen wir gar nichts mit.

Bei allem Spass gibt es aber doch auch Themen, die nicht so toll sind, oder?

Ganz klare Sache: Friteusen saubermachen ist absolut das Mieseste!! Und dann das Rumtelefonieren vor dem Turnier, wenn sich die Helferlisten nicht füllen- das könnte gerne entfallen, einfach dadurch, dass sich vorher schon genug Freiwillige eintragen! Leute, lasst uns mit Euren Meldungen bitte nicht so lange zappeln! Stress am Turnierwochenende ist gar nicht so schlimm; im Gegenteil: es muss „brummen“; unter Druck laufen wir am besten. Und wenn es nicht gut läuft, muss man es sich manchmal auch mit einem Schlückchen schön trinken.

Lauras Grubengeflüster

Wieviel Zeit investiert Ihr denn in Euer Hobby- Reiten tut derzeit ja keine von Euch?

Die meiste Zeit brauchen wir für die Vorbereitung des Pfingstturniers - das Herbstturnier ist dagegen ein Witz... 3 Monate vorher geht es los und da ist es meist 1 Abend pro Woche für die Planung: was kaufen wir ein, was machen wir besser usw.. Unmittelbar vorher kommt dann einkaufen, einräumen, saubermachen, vorbereiten, oben erwähnte „Klinkenputztelefonate“ und dann die Turniertage, wo wir im Prinzip anziehen können, was wir wollen, weil wir aus der Schürze eh nicht rauskommen. Ausserdem gibt es immer mal wieder Sonderthemen. Derzeit suchen wir zum Beispiel dringend einen Nachfolger für unseren bisherigen Metzger, der seinen Laden schliesst. Der Neue soll uns dann nicht nur Gyros, Wurst, etc. verkaufen, sondern idealerweise auch schnell mal nachliefern, wenn wir am Samstagnachmittag oder Sonntagmorgen feststellen, dass wir deutlich mehr brauchen, als wir kalkuliert haben. Da haben wir derzeit noch eine Herausforderung!

Vielen Dank für das Gespräch! Auf dem Photo sieht man Euch (links Anja, rechts Sarah) in einem seltenen Moment der Ruhe - aber wie Ihr schon gesagt habt: Schürze ist immer dabei.



Wo fahren sie denn? Man sieht sie selten, aber es gibt sie doch: Kutschenfahrer im RFVO

Altgediente Vereinsmitglieder wissen noch zu berichten, dass anno dazumal sich Reiter und Kutschen den heutigen Springplatz geteilt haben- könnte so ca. 15 Jahre her sein. Heutzutage trifft man dort zwar ab und zu noch ein paar verirrte Kühe, aber der Fahrsport wird eher im Verborgenen bzw. abseits des Vereinsgeländes ausgeübt. Wir haben uns auf die Suche gemacht und 2 aktive Fahrsportler nach ihrem Hobby befragt: Familien Tiemeyer/Zettelmeyer und - zwar nicht als Vereinsmitglied, aber als langjährigen Freund und Förderer des Vereins- Christian Stock.

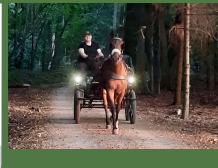


Als jüngste Mitglieder der kleinen Fahrgemeinde sind Max und Anika Tiemeyer in diesem Jahr mit einem Pony-Sulky, passend für Ponies bis 140 cm, gestartet. „Angestächelt“ wurden sie von Julia und Manni Zettelmeyer, die langjährige Erfahrung mit Planwagenfahrten, ua für Hochzeiten und zu Karneval haben und darauf brannten, ihr Wissen weiterzugeben. Da wurde Max zum Geburtstag nicht nur mit dem Sulky beschenkt, sondern auch gleich mit der „heiligen“ Zettelmeyer-Peitsche, Pony Timoko, 1,15 cm klein, aber mit Fahrerfahrung (aus Spanien!), konnte mit vereinten Kräften schnell angelemt werden und zog am Ende die Familie locker über den Platz und das Gelände. Leider steht der Kleine nun nicht mehr zur Verfügung, und ein kompetenter Nachfolger konnte noch nicht gefunden werden. Trotzdem soll es weitergehen mit einem neuen Pony und dem Ziel, mittelfristig auch für die Kinder Schnupperkurse im Fahren oder auch das Fahr-Abzeichen anzubieten. Julia steht bereit!

Lauras Grubengeflüster

Christian Stock, 48, ist zwar kein Vereinsmitglied im RFVO, aber man kennt ihn seit langem als regelmäßigen „Kantingest“, Helfer bei Arbeitsdiensten vor den Turnieren und auch Finanzier von Turnierprüfungen. Für diesen Einsatz danken wir herzlich! Christian kam als ehemaliger Reiter ebenfalls durch „Sponsoren“ zum Fahrsport: er hat im Stall von Aloisia Welsch die Möglichkeit, mit dem 15-jährigen niederländischen Warmblut Bentjo der Familie Swoboda und deren Kutschen das Hobby auszuüben. Seit 3-4 Jahren ist „Stocki“ mit dem Kutschenführerschein ausgestattet und auf Wachtberger Wegen unterwegs.

Sonntags wird fast immer gefahren, und im Sommer meist 3-4 mal pro Woche abends. „Es wird einem schon viel Beachtung seitens der Fußgänger und Radfahrer geschenkt“, so Stocki, „eigentlich finden es alle toll, wenn man vorbeikommt. Andere Kutschen trifft man eher selten.“ Er freut sich vor allem darüber, dass Bentjo sich durch nichts beirren lässt – auch Busse oder Erntemaschinen, die dicht neben der Kutsche herfahren, irritieren ihn nicht. Aus Sicherheitsgründen sollte man nicht alleine fahren, aber mit so einem erfahrenen Pferd lässt man da auch mal fünf gerade sein – Holländer kennen sich halt mit Anhängern aus, wie man weiss...



Herbstturnier und Studententurnier – das haben wir wieder gut hingekriegt!

Einen guten Start ins Herbstturnier am 16./17. September erwischten unsere Dressurreiterinnen: Ann-Christin Camp gewann mit Timolinus gleich die erste Prüfung für Nachwuchspferde und wurde zweite in der Dressurprüfung der Kl. L** Kandare mit Isellita. Auch Hanna von Hagen siegte mit Rufus SL in der Dressurprüfung der Klasse L vor Katrin Schmale vom RC Kottenforst und Melanie Schulze, ebenfalls aus Oberbachem. Nach den Dressurwettbewerben fanden an beiden Tagen die Prüfungen für den Nachwuchs in der Halle statt. Wie 2022 gab es um die 90 Nennungen im Jugendbereich. Ponies und Reiterinnen und Reiter wurden wie üblich mit Hilfe vieler helfender Hände aus Elternschaft und Vereinen an den Start gebracht und weitgehend unfallfrei durch das Programm geleitet.

Das Highlight der Dressurprüfungen am Sonntag, die Dressurreiterprüfung der Klasse M* Trense entschied Christine Julie Bossant vom Akademischen Reitclub Bonn auf Nicolina 9 für sich, gefolgt von Ann-Christin Camp auf Granperio.

Währenddessen ging es auf dem Springplatz im Mannschaftsspringen auf A*-Sterne Niveau hoch her: der RV Niederbachem hatte sich breit aufgestellt und gleich 3 der insgesamt 9 Mannschaften aufgeboten. Diese lieferten sich vor gut besuchten Rängen einen engen Wettkampf mit dem RC Kalenborn Höhe- Nationenpreislösung lag in der Luft. Am Ende hatte Kalenborn mit 4 fehlerfreien und schnellen Ritten die Nase vorn; gefolgt von RV Niederbachem I und 2. Unsere RFVO-„Truppen“ waren war anders als bei der diesjährigen Kreismeisterschaft, wo wir weder Dressur noch Springen besetzen konnten, mit 2 Teams am Start; leider hatten aber beide keine Chance auf vordere Plätze. Zum Abschluss des Turniers ging es dann darum, ob der Kleine Preis bei Vorjahressieger Wilhelm Vohrmann-Heiser in der Grafschaft bleibt, oder ein neues Zuhause bei einem anderen der 21 Starterinnen und Starter finden würde. Mit Coconut 46 erreichte Vohrmann-Heiser das Stechen als einer von 9 Qualifizierten und belegte am Ende Platz 7. Ralf Jünger vom RZV Mayen behielt als letzter Reiter die Nerven und legte sich mit Chiana 10 so eng in die Kurven, dass er fehlerfrei und mit mehr als 2 Sekunden Vorsprung Sandra Deppe vom RUZ Saffig den Sieg noch wegschnappen konnte. Dritte wurde Dina Hanse vom Internationalen RC Bad Godesberg mit Coolster.

Lauras Grubengeflüster

Am Wochenende des 21.-22.10. war die Studentenreitgruppe Bonn mit einem Qualifikationsturnier zur Deutschen Hochschulmeisterschaft auf unserer Anlage zu Gast. Meist hört man das schon von weitem an dem in der Grube Laura ansonsten eher unüblichen Lärm auf Cheerleader-Art und Weise. Ihr wisst ja: hier wäscht eine Hand die andere, denn die Studentenreitergruppe unterstützt uns zum Dank dafür, dass sie unsere Anlage nutzen darf, durch Mithilfe beim Parcoursdienst auf dem Pfingst- und dem Herbstturnier.



Die Freude über den Startplatz bei der Deutschen Hochschulmeisterschaft war der Mannschaft aus Leipzig bei der Siegerehrung klar anzusehen. Foto: tb_photography21

Zwölf Mannschaften aus ganz Deutschland, von München über Leipzig bis Kiel reisten an, um mit einem Team aus je drei Reitern um die Plätze bei der Deutschen Hochschulmeisterschaft zu kämpfen. Im Vorfeld war wieder viel Arbeit in der „Pferdebeschaffung“ zu leisten, denn die Veranstalter müssen für alle TeilnehmerInnen die Vierbeiner für Springen und Dressur zur Verfügung stellen. Das System der Studentenreiter, bei dem auf zugelosten Pferden Prüfungen in der Dressur und dem Springen ausgetragen werden, versprach spannenden Sport. Mit einem klaren Sieg in der Mannschaftswertung sicherte sich Oldenburg einen Startplatz bei der Deutschen Hochschulmeisterschaft, die vom 23.-26.11. in Berlin ausgetragen wird. Der zweite Platz ging an das Team aus Köln und Heidelberg wurde dritter. Im Kampf um den letzten Mannschafstartplatz als 4. platziertes Team gab es eine knappe Entscheidung. Leipzig sicherte sich mit einem Punkt Differenz zu München den begehrten Startplatz.

Die Ausrichterinnen um Johanna Schlaug zogen ein zufriedenes Fazit: „Wir wünschen den qualifizierten Mannschaften und Einzelreitern viel Erfolg in Berlin. Der überregionale Austausch der Studenten hat das Turnier zu etwas ganz Besonderem gemacht. Wir haben uns gefreut dieses Turnier auf der Anlage des RFV Oberbachem ausrichten zu dürfen und sind den Pferdebesitzern dankbar, die uns tolle Pferde zur Verfügung gestellt haben. Wir freuen uns auch für Maja Stephan, die sich für die Uni Bonn auf dem vorangegangenen Qualifikationsturnier in Aachen einen Startplatz sichern konnte.“

Reitabzeichen, Kürbisschnitzen & Co - Jugendarbeit à la RFVO

Früh am Start waren in diesem Jahr die Kürbisköpfe bei der Jugend des RFVO: schon am 29. September wurden die Messer gewetzt und gefährliche Fratzen aus den angelieferten Kürbissen gefertigt. 10 Kids ließen unter Aufsicht von Angeli Kulus, Elena und Carlotta ihrer Kreativität freien Lauf und hatten viel Spass bei der Arbeit. Da kann man nur hoffen, dass die Ergebnisse an Halloween noch einigermaßen frisch aussahen!



Lauras Grubengeflüster

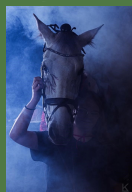


Harte Zeiten kamen kurz nach dem Schnitztermin für einige Ponies der Reitschule Tiemeyer: vom 2. bis 6. Oktober war der Reitabzeichenlehrgang angesagt, mit Prüfung am 8. Oktober. Da hiess es Zähne zusammenbeissen und durchhalten, denn mehr als 1 Einsatz war gefragt. Aber es hat sich gelohnt: Charly, Albert, Gamin und die anderen sowie diverse Privatpferde gaben alles und verhalfen ihren Reiterinnen und Reitern zu insgesamt 14 Leistungsabzeichen, 7 Pferdeführerscheinen und 11 Motivationsabzeichen.

Angeli Kulus ging als Jugendwartin dem Nachwuchs mit gutem Beispiel voran und absolvierte mit Louis und Baronesse das RA der Kat.4. Trotz zum Teil laut flatternder Nervenkostüme haben alle Teilnehmenden bestanden und konnten bei bestem Wetter ihre Auszeichnungen entgegennehmen. Da war auch für die Ponies und Pferde eine Extra-Möhre in Sicht.... Wir gratulieren allen Beteiligten und danken den Helferinnen und Helfern für ihren Einsatz!



Weniger aufregend, dafür zT aber gruselig, ging es beim Halloween-Photoshooting am 15. Oktober zu. Reiter, Pferde und Fotografin in passendem Outfit und waberndem Nebel - da fühlte der eine oder die andere schon mal die kalte Hand im Nacken - so anscheinend auch Mareile...



Was tun, wenn's passiert ist? Erste Hilfe Auffrischung am 18. November

15 Erwachsene und 4 Jugendliche wollten es wissen bzw. ihre Kenntnisse auffrischen: wie können wir helfen, wenn in Stall, Halle, Gelände oder im normalen Leben mal was schiefgeht und sich jemand verletzt? Orthopädin Carolin Wohltmann führte die Gruppe in 2 Stunden durch die Welt der blutenden Wunden, Brüche, Atemstillstände, etc.. Das Ganze wurde illustriert durch Videos aus der Vielseitigkeit und Carolins Erfahrungen als Turnierärztin und Hindernisrichterin, ua in Luhmühlen. Es gab Hinweise dazu, was man tun kann, was man lassen sollte, und auch praktische Beispiele.





Die eine oder andere wird künftig beim Satteln vermutlich im Kopf haben, dass man mit Bügelriemen oder Zügeln im Notfall eine blutende Wunde abbinden und mit einer Hartschalengamasche zB einen gebrochenen Arm stabilisieren kann, bis der Arzt eintrifft - vorausgesetzt, ein Pferd mit Gamaschen ist noch da..... Abschliessend wurde noch ein bisschen Praxis geübt, wie auf dem Photo links zu sehen- zum Glück nicht in der Halle, wo Fero gerade seine Springstunden abhielt. 3 zentrale Merkworte hat Carolin im Nachgang noch geschickt - also **MERKEN**:

1. Erste Hilfe Ablauf -> HELD

Hilfe holen -> Notruf 12

Ermütigen

Lebenswichtige
Funktionen prüfen

Decke unterlegen/
Körperwärme erhalten -
auch im Hochsommer!

2. Notruf -> SESAMSTRASSE

Wo hat sich der Notfall
ereignet?

Was ist passiert?

Wieviele Personen, ggf. in
welchem Alter, sind zu
versorgen?

Welche Verletzungen/Symptome
sind zu erkennen? Warten auf
Rückfragen!

3. Sportverletzungen versorgen -> PECH

Pausel->absteigen, auch wenn
das Adrenalin „weitermachen“
fordert

Eis (zum Kühlen, nicht zum
Essen...)

Compression

Hochlagerung

Nachruf: Franz Höllen

Im letzten Grubengeflüster haben wir Franz noch als unser dienstältestes Vereinsmitglied (62 Jahre Zugehörigkeit) gewürdigt und auf seine direkte Verwandtschaft zu den „Gründungsvätern“ des Vereins verwiesen. Leider ist unser langjähriger Vorsitzender, Ehrenmitglied und Sportfreund kurz darauf, am 19. September 2023 im Alter von 77 Jahren verstorben. Als leidenschaftlicher Springreiter war er bis zur Klasse M erfolgreich. Sein Engagement für die sportlichen und finanziellen Belange des RFVO war gross; ua war er von 2009 bis 2019 Vorsitzender des Vereins. In diese Zeit fiel der große Umbau des Spring- und Abreiteplatzes sowie der Neubau der Meldestelle und des Richterhauses. Die Trauerfeier fand, unterstützt durch zahlreiche ehrenamtliche Helferinnen, auf dem Abreiteplatz in der Grube Laura statt, wo sich ca. 150 Gäste von Franz verabschiedeten und Elke ihr Beileid aussprachen. Christiane Camp würdigte den Verstorbenen in einer Trauerrede, die diejenigen unter Euch, die bei der Feier nicht anwesend sein konnten, auf unserer Homepage unter „AKTUELLES 2023“ nachlesen können.



Kurz notiert

Aktivenversammlung

Am 9. November fand in der Kantine die Aktivenversammlung zum Winterhalbjahr statt. Ca. 20 Anwesende diskutierten u.a. die Frage, wie wir durch Änderung der angebotenen Wettbewerbe die Zahl der Nennungen für das Pfingstturnier erhöhen können, und auch den Hallenplan. Wesentliche Änderung am Hallenplan wird sein, dass ab sofort die Springstunden von Ferro in der Halle von Sonntag- auf Samstagnachmittag 14 bis 18:00 Uhr verlegt werden. Daraus folgt, dass die gelegentlichen Freizeitangebote von Anke und Katharina dann sonntags stattfinden werden. Ausnahme ist das bereits eingeladene Trail- Training, das wie angekündigt am Samstag, 2. Dezember stattfinden wird. Der aktualisierte Hallenplan steht wie immer auf der Homepage.

Weihnachtsfeier

Den Terminblocker für unsere diesjährige Feier habt Ihr schon erhalten: Sonntag, 17. Dezember ab 16 Uhr. WIR BITTEN UM KUCHEN- und KEKS-SPENDEN! Alles andere wird vom Verein bezahlt (Kaffee, Tee, Glühwein, Getränke, Würstchen).

Natürlich steht eine Spendenbox für die Jugendkasse bereit und freut sich auf Eure Gaben!

Alte Kamellen auf unserer Homepage

Im Rahmen der Vorbereitung zum 1. Grubengeflüster haben wir uns einige alte Ausgaben von Vereinsnachrichten aus den 70er und 80er Jahren angeschaut. Einige der Themen sind immernoch brandaktuell, wie zB die Anzeige aus dem Jahr 1980 zeigt... Wen es interessiert: Die 5 alten Hefte haben wir eingescannt und auf der Homepage unter NEWSLETTER/Historische Newsletter für Euch abgelegt.



NOTVERKAUF

Bildhübscher, 4 1/2 j., brauner
WALLACH



S-Dressur ausgebildet, M plaziert
L-Springen mehrf. Sieger, kerngesund
VB 35.000 DM Angebote unter: X+U

<https://www.reitverein-oberbachem.de/aktuelles/newsletter/>

GALA- Glamour in Oberbachem

In dieser Rubrik notieren wir diesmal: Im Vorstand haben die Hochzeitsglocken geläutet und läuten demnächst schon wieder! Am 7. September hat unsere Sportwartin Sarah Pinsdorf ihren Stefan geheiratet. Mareile Welsch hat als Finanzvorstand aufgepasst, dass alles mit rechten Dingen zugging. Wir gratulieren und wünschen dem Brautpaar alles Gute für die Zukunft! Also nicht wundern, wenn nun Post von Sarah KLÄSER kommt- wir haben keine neue Sportwartin! Als nächster heiratet unser Stellvertretender Vorsitzender Wilbert Goertz seine langjährige Freundin Anne am 25.11. Jetzt gibt es noch 2 Unverheiratete im Vorstand....

GALA- Reiten mit 80

Markenzeichen: gelbe Jacke! Wir gratulieren Hans Dietrich Kuntzen, dem ältesten aktiven Mitglied des Vereins und langjährigen Vorstandsmitglied, herzlich zu diesem runden Geburtstag am 9. Oktober und wünschen ihm noch viele Runden im Gelände auf seinem „Hörnchen“!

Termine Dezember/Januar/Februar

Was?	Wann?	Und?
Turnier -PAUSE-	Nächstes Jahr wieder.	Nächstes Jahr wieder.
Training	Training	Training
Trailtraining mit Anke und Katharina	2. Dezember, 14-17.00 jeweils 4-er Gruppen 50 min	Mindestalter 10 Jahre, Kosten 25 € (ggf. plus 5 € Hallengebühr für Externe) Anmeldung bei k_luemer@gmx.de
Working Equitation mit Mitja Hinzpeter	8. Dezember	Anmeldung bei k_luemer@gmx.de
Jugendarbeit/Sonstiges	Jugendarbeit/Sonstiges	Jugendarbeit/Sonstiges
Weihnachtsfeier für alle Vereinsmitglieder	17. Dezember Ab 16 Uhr	Feier für alle mit Vorführungen und Nikolaus in der Kutsche

Impressum

Reit- und Fahrverein Oberbachem e. V.
Auf dem Rosenberg 19, 53343 Wachtberg
c/o Christiane Camp
E-Mail: camp-wachtberg@t-online.de
Alle weiteren Angaben gemäss §5 TMG auf
www.reitverein-oberbachem.de